

PLURAFLEX® Injektionsschlauch

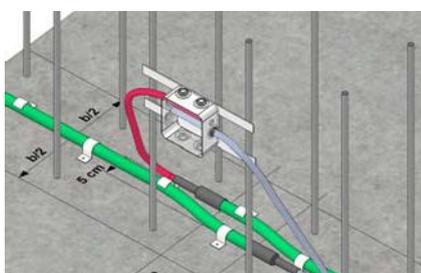
für die Arbeitsfuge

Einbauanleitung

Wie wird der PLURAFLEX eingebaut?

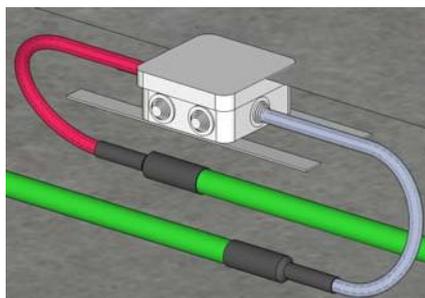
Verlegen:

- Der PLURAFLEX wird im Regelfall mit Längen bis ca. 10 m eingebaut. Dabei sind u. a. die Längen der Endstücke zu berücksichtigen.
- Der PLURAFLEX wird auf der erhärteten Betonfläche im Bereich der Arbeitsfuge mittig verlegt.
- Der Mindestabstand bei parallel verlegten Schläuchen z. B. in Stoßbereichen beträgt 5 cm.
- Kreuzen sich konstruktionsbedingt zwei Injektionsschläuche z. B. im Stoßbereich, so ist der obere als PVC-Verpreßende auszubilden.



Verwahrboxen:

- Bei der späteren Verpressung erfolgt der Anschluß der Verpreßgeräte im Regelfall über Verpreßenden, die in Verwahrboxen eingeführt sind.
- Der Übergangsbereich zwischen Verpreßende und Injektionsschlauch muß vollständig mit einer Mindestbetondeckung von 5 cm einbetoniert sein.
- Die Verwahrboxen sind bei horizontalen Arbeitsfugen etwa 15 cm oberhalb, bei vertikalen Arbeitsfugen entsprechend neben der Fuge anzuordnen. Spezielle bauliche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen.
- Bei Ausführung mit Verwahrboxen wird das Verpreß oder Entlüftungsende etwa 10 cm in die Verwahrbox eingeführt, damit die Enden für die Verpressung zugänglich sind.
- Die Positionierung der Verwahrboxen bzw. der Nagelpacker hat an Stellen zu erfolgen, die auch später noch gut zugänglich sind.

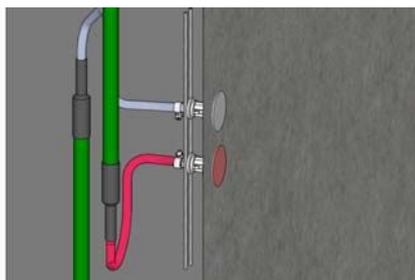
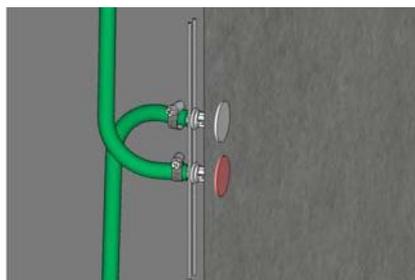


Nagelpacker:

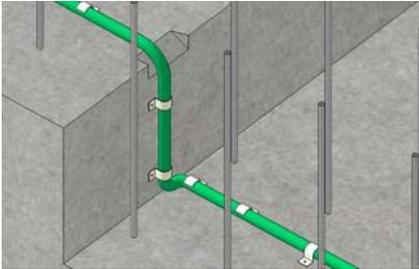
- Alternativ kann der PLURAFLEX auch über Nagelpacker verpreßt werden oder über aus dem Beton herausgeführte Endstücke.

Dokumentation:

- Lage der Verwahrboxen bzw. der Nagelpacker und Verlauf des Injektionsschlauches muß sorgfältig dokumentiert werden (Verlegeplan).

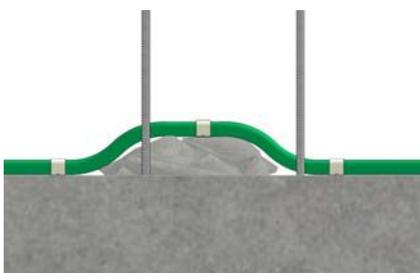
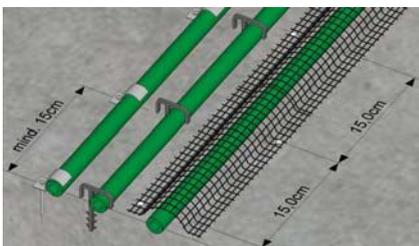


Einbauanleitung



Befestigung:

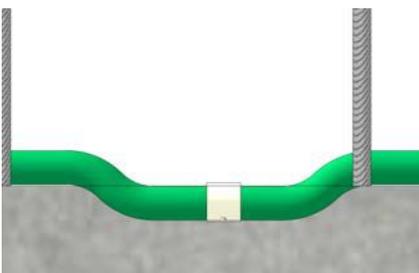
- Die Lagesicherung gegen Verschieben oder Aufschwimmen erfolgt mit Befestigungsclips oder Rohrschellen im Abstand von 20 - 25 cm. Die Befestigungsclips werden in Bohrlöcher \varnothing 6 mm hineingedrückt.
- Der Injektionsschlauch darf nicht an der Bewehrung befestigt werden. Er muß durchgängig aufliegen und so verlegt werden, daß ein Abknicken oder Einschnüren vermieden wird.



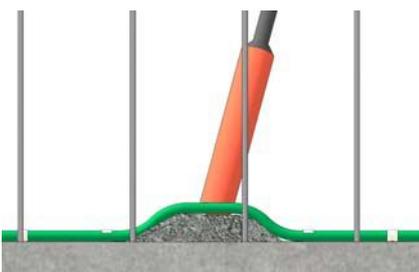
Fehler vermeiden, was tun wenn doch mal was.....!

Überstehende
Betonoberfläche:

- Fehler vermeiden, was tun wenn doch mal was.....!.
- Fehler vermeiden, was tun wenn doch mal was.....!.
- Fehler vermeiden, was tun wenn doch mal was.....!.
- Fehler vermeiden, was tun wenn doch mal was.....!.



"Schlagloch" in der Betonoberfläche



Zu große Befestigungs-
abstände